



„Nehmt die spanische Armada an Bord!“

Jeder „großmächtige“ Lord der britischen Admiralität hätte sich verwundert die Augen gerieben, wenn ihm dieser Befehl im Jahre 1588 signalisiert worden wäre. Heute wäre es für den schlichten Kapitän der „Bremen“ ein leichtes, die gesamte spanische Armada nebst ihren Besatzungen auf seinem Oberdeck zu verstauen. 350 Jahre rasender Entwicklung im Schiffsbau haben dieses Märchen-Wunder möglich gemacht! Eine Entwicklung, die so erstaunlich ist, daß W. van Loon an dieser abenteuerlichen Geschichte der Menschheit nicht vorbeisteuern konnte und soeben ein neues, interessantes Buch vom Leben auf der See schrieb: „Männer und Meere — 7000 Jahre Seefahrt“, von Einbäumen und U-Booten, von Marco Polo und James Watt, von Sklavenhändlern und Seelenverkäufern, Seeschlangen und „Landhaien“, Skorbut und Völlerei, von Entdeckermut und weltumspannendem Unternehmungsgeist. Mit vielen alten, z. T. bunten Bildern und neuen Zeichnungen van Loons, broschiert 5 M 50, Ganzleinen 7 M 50. Erscheint am 24. 9. Verlag Ullstein

W. VAN LOON: „MÄNNER UND MEERE“